

Anlage 2_Sachverhaltsdarstellung der Geschäftsstelle Europäische Metropolregion Nürnberg (Gst EMN)

Weiterentwicklung der Metropolregion Nürnberg – Rechts- und Finanzierungsgefüge sowie Organisation

Für die Metropolregion Nürnberg wurde im Mai 2014 als rechtstragende Säule ein gemeinnütziger Verein EMN Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. (Verein EMN) gegründet. Über einen 2013 gegründeten Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V." (Förderverein Wirtschaft) ist die Wirtschaft eingebunden. Daraus resultieren strukturelle und organisatorische Anpassungen. Diese betreffen auch die Anbindung der Geschäftsstelle der Metropolregion Nürnberg (Gst EMN) an die Stadt Nürnberg. Über den aktuellen Stand dazu und Arbeitsschwerpunkte wird berichtet. Der Bericht antwortet auf eine Anfrage der CSU-Fraktion vom 23. Juli 2014 (*Anlage 1*).

1. Weiterentwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg ist eine regionale Allianz aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Sie ist ein Zusammenschluss von 23 Landkreisen und 11 kreisfreien Städten sowie von aktuell rund 140 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen. Sie baut auf die Einsicht und den Willen ihrer Partner, durch ein gemeinsames Auftreten und die Bündelung der Kräfte mehr zu erreichen als alleine im globalen Wettbewerb der Regionen.

Im Juli 2005 konstituierte sich die Metropolregion Nürnberg. Um die Freiwilligkeit dieses Schrittes zu betonen, sieht die dort beschlossene Geschäftsordnung die Europäische Metropolregion Nürnberg nach dem Vorbild anderer kommunaler Zusammenschlüsse (wie z.B. dem Deutschen Städtetag) als eine öffentlich-rechtliche Gemeinschaft eigener Art, der zwar volle Handlungsfähigkeit zukommt, nicht aber der formelle Status einer juristischen Person. Nach sieben Jahren erfolgreichen und expansiven Wirkens zeigte sich, dass auf diesen Status nicht mehr verzichtet werden kann. Durch den Verein EMN wird somit die bestehende Struktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg jedoch nicht etwa ersetzt, sondern lediglich um eine juristische Person ergänzt, die die Handlungsmöglichkeiten der Metropolregion erweitert (*Anlage 3*).

Der Verein EMN wurde am 7.5.2014 gegründet. Seine Gemeinnützigkeit ist durch die Finanzbehörden anerkannt. Im Verein EMN sind inzwischen 57 Kommunen Mitglied (11 kreisfreie Städte, 23 Landkreise, 23 kreisangehörige Gemeinden). Hinzu kommen die Bezirke Mittel- und Oberfranken (*Anlage 4*) sowie der Förderverein Wirtschaft.

Der Verein EMN übernimmt als juristische Person für die Europäische Metropolregion folgende Aufgaben:

- Auftreten als Steuersubjekt
- Beantragung und Empfang von Fördermitteln der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und anderer Fördermittel
- Personalanstellung

Der Verein EMN bildet mit seinen Gremien Mitgliederversammlung und Vorstand die Governance der Metropolregion Nürnberg spiegelbildlich ab. Als Folge der Umstrukturierung wechselt die GSt EMN von der Stadt Nürnberg zum Verein EMN. Diesen Wechsel begleitet eine Vereinbarung der Stadt Nürnberg, vertreten durch den Oberbürgermeister und die Europäische Metropolregion Nürnberg, vertreten durch den Ratsvorsitzenden (*Anlage 5*). Oberbürgermeister und Ratsvorsitzender sind sich gemäß dieser Vereinbarung bewusst, dass zwischen der Metropolregion und der Stadt auch künftig enge Verflechtungen bestehen werden und hierfür eine vertrauensvolle Zusammenarbeit erforderlich ist.

In der Vereinbarung ist geregelt, dass den unbefristet bei der Stadt Nürnberg beschäftigten Mitarbeiter/innen eine Beschäftigung beim Verein EMN angeboten wird. Sie sind auf Antrag für ihre künftige Tätigkeit beim Verein EMN von der Stadt Nürnberg unter Fortfall der Vergütung beurlaubt. Vereinbart wurde weiterhin, dass im Falle von künftig auftretenden Beschäftigungsmöglichkeiten bei der GSt EMN, es unbefristet bei der Stadt Nürnberg beschäftigten Mitarbeiter/innen offen steht auch weiterhin die Möglichkeit einer Beurlaubung zum Verein EMN wahrzunehmen. Den Beschäftigten des Vereins wird die Möglichkeit eingeräumt, sich auf interne Stellenausschreibungen der Stadt Nürnberg zu bewerben.

Die GSt EMN ist seit vielen Jahren Ausbilder für die Beamtenanwärter aus der Verwaltungshochschule Hof. Dies wird fortgeführt, weil die Verflechtungen zwischen den Kommunen zunehmen und die regionale Kooperation als Kompetenz kommunaler Beschäftigter an Bedeutung gewinnt.

Mit dem 2013 gegründeten Förderverein Wirtschaft hat die Metropolregion Nürnberg außerdem neben der Politik zudem ein zweites Segel erhalten. Die Wirtschaft bekräftigt damit ihren Gestaltungswillen in der Metropolregion (*Anlage 6*). Inzwischen sind knapp 140 Unternehmen Mitglied im Förderverein Wirtschaft und unterstützen die Arbeit und Projekte der Metropolregion. Die Geschäftsführung des Fördervereins Wirtschaft wird in Personalunion durch die Geschäftsführerin des Vereins EMN wahrgenommen. Das Rechts- und Finanzierungsgefüge der Metropolregion ist beiliegender Grafik zu entnehmen (*Anlage 7*).

2. Aufgaben und Projekte 2015 der Metropolregion Nürnberg und der Geschäftsstelle EMN

Aufgaben und Projekte der Metropolregion Nürnberg 2015 orientieren sich an den fünf strategischen Ziele der Metropolregion (*Anlage 8*). Dazu arbeiten sieben Fachforen und ein Lenkungskreis: Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Tourismus, Kultur, Sport, Verkehr und Planung, Marketing sowie einem Lenkungskreis Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Die Geschäftsführungen der Foren und des Lenkungskreises werden durch berufsmäßige Referenten der Verwaltungen der Städte Nürnberg (Wirtschaft und Infrastruktur; Sport; Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung), Fürth (Wissenschaft) , Erlangen (Kultur), Bamberg (Tourismus) und Bayreuth (Verkehr und Planung) wahrgenommen.

Beiliegende Übersicht zeigt die Projekte der Fach-Foren der Metropolregion 2015. Hinzu kommen drittmittelgeförderte Projekte der Gst EMN (*Anlage 9*). Seit 2005 hat die Metropolregion so mehr als 100 Projekte auf den Weg gebracht. Jährlich setzen Foren und Lenkungskreis ca. 10 Projekte um.

Die Gst EMN nimmt folgende Aufgaben und Großprojekte wahr:

- **Geschäftsführung für den Rat und Management der Metropolregion**

Kernaufgabe der Gst EMN ist die Geschäftsführung für Rat und Steuerungskreis der Metropolregion. Zweimal jährlich treffen sich die beiden Gremien und beschließen Strategien und Projekte. Dabei konzentriert sich die Gst EMN inhaltlich auf die Aufbereitung strategischer Themen und ihre Einbringung in die politische Willensbildung (Governance) der Metropolregion. Die Geschäftsstelle konzipiert und organisiert Jahrestagungen für die Region mit Wissenschaftlern und Fachreferenten.

Im Initiativkreis der europäischen Metropolregionen in Deutschland (IKM) vertritt sie die Interessen der Region. Sie managt den Steuerungskreis und koordiniert die Fachforen. Außerdem leitet sie das halbjährlich stattfindende Arbeitsgespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister.

- **Geschäftsführung Forum Marketing der Metropolregion**

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt liegt seit Gründung der Metropolregion im Marketing. Die Geschäftsführung des Forums Marketing ist in der Gst EMN angesiedelt. Der Anspruch lautet: „Wir wollen die bevorzugte Heimatregion für engagierte und talentierte Menschen aus aller Welt sein“. Diese Positionierung nach außen zu tragen, gehört ebenso zu den Aufgaben des Forums Marketing wie der Aufbau der Marke „Metropolregion Nürnberg“ und die Steigerung der internationalen Bekanntheit.

2014 wurde eine Imageanalyse durchgeführt, die eine gute Grundlage auch für Marketingaktivitäten der Stadt Nürnberg bildet. Der Leiter des Presseamtes der Stadt Nürnberg hat als Verantwortlicher für das Marketing der Stadt Nürnberg und Mitglied des Kernteams Forum Marketing der Metropolregion entschieden, dass eine eigene Imageanalyse für die Stadt deshalb nicht zwingend notwendig ist. Mit der Imageanalyse und dem aktuellen Abschluss eines Markenprozesses sind die Voraussetzungen für ein strategisch gesteuertes und evaluierbares metropolregionales Marketing gegeben. Eine Ausschreibung für eine Marketingkampagne und ein Kommunikationskonzept ist in Vorbereitung (vgl. dazu auch Bericht im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 20.5.2015).

- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Gst EMN ist verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Metropolregion (Newsletter, Website, Social Media, Pressearbeit). Sie veranstaltet Pressekonferenzen, versendet Presseeinladungen und -mitteilungen über einen eigenen Presseverteiler (rund. 600 Medienadressen regional und überregional) und stellt diese auf der Website der Metropolregion ein. Monatlich erscheint ein eigener Newsletter, der zeitnah über aktuelle Projektentwicklungen berichtet. Die Abonnentenzahl liegt bei rund 2.000.

Die Gst EMN stellt regelmäßig Förderanträge und führt verantwortlich aktuell nachfolgende Projekte durch:

- **Regionalkampagne „Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg“** (gefördert durch die Bezirke Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz, Sparkassen Mittelfranken und NürnbergMesse)

Die Regionalkampagne „Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg“ ist ein Bündnis von 25 Regionalinitiativen, in denen rund 1500 Direktvermarkter und Erzeuger organisiert sind. Gemeinsam beraten und informieren sie die Verbraucher über die Vorteile regional erzeugter und traditionell hergestellter Produkte. Die bayernweit größte Datenbank mit Direktvermarktern ist über www.original-regional zugänglich und ermöglicht eine komfortable Anbietersuche nach Postleitzahl. Mit Original Regional wird die Vielfalt regionaler Spezialitäten und Produkte gefördert. Ziel ist die Stärkung der regionalen Identität, die Sicherung gewachsener Kulturlandschaft und des Brauchtums. Regional erzeugte Lebensmittel und Produkte erhalten die hohe Lebensqualität in der Region. Gemeinsame Auftritte sind auf der Bauernmarktmeile im Juni, der Consumenta im Oktober und dem Nürnberger Christkindlesmarkt.

- **Kooperationsstelle Ländlicher Raum – Verdichtungsraum in der Metropolregion Nürnberg** (gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat)

Die Kooperationsstelle „Partnerschaft Ländlicher Raum – Verdichtungsraum“, angesiedelt in der Gst EMN setzt Projekte um, die die Zusammenarbeit von ländlichen Räumen und Verdichtungsraum stärken.

- **Zukunftscoaches in der Metropolregion Nürnberg** (gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)

In der Metropolregion Nürnberg packen die Kommunen die Ausgestaltung des demografischen Wandels gemeinsam an. In insgesamt 16 Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg entwickeln die Zukunftscoaches Aktivitäten und Projekte, die passgenau auf die unterschiedlichen Bedarfe vor Ort sowie auf die relevanten Zielgruppen zugeschnitten sind. Sie haben ein bundesweit einmaliges Netzwerk etabliert.

Die zentralen Zukunftscoaches in der Gst EMN organisieren den Erfahrungsaustausch und Multiplikation guter Projekte im Netzwerk der Zukunftscoaches. Sie bauen Kooperationen mit metropolregionsweiten Netzwerken und Institutionen (Agentur für Arbeit, Kammern, Kompetenzinitiativen, Wirtschaftsverbände und Bildungsanbieter), (Hoch-)Schulen, Unternehmen und Politik auf. Das Projekt läuft zum 1.7.2015 aus. Die Form der Fortführung ist derzeit in Beratung. Hier gibt es Synergien mit der Stadt Nürnberg. Das Sozialreferat stellt einen Förderantrag für die neue Förderperiode.

- **Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Bayern–Nord Europäische Metropolregion Nürnberg** (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Wichtiges neues Projekt der Metropolregion ist die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Bayern. Die Agentur hat am 1. September 2014 an den Standorten Nürnberg (Gst EMN) und München (Deutsches Jugendinstitut) ihre Arbeit aufgenommen. Sie unterstützt Kommunen und Kreise dabei, ein Bildungsmanagement und eine datengestützte Bildungsberichterstattung aufzubauen oder weiterzuentwickeln. Sie arbeitet in enger Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt Nürnberg. Teilweise sind Mitarbeiter/innen gleichzeitig im Bildungsbüro der Stadt Nürnberg und dem Verein EMN beschäftigt mit unterschiedlichen Arbeitszeitkontingenten. Dadurch werden Synergien für alle Beteiligten sicher gestellt.

3. Organisation und Ausstattung der Geschäftsstelle EMN

Die Gst EMN ist verselbstständigt. Sie hat eine eigene Finanzbuchhaltung und Zahlungswesen aufgebaut. Personalgewinnung, –verwaltung und –bewirtschaftung wird ebenfalls durch die Gst EMN verantwortet.

Das Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste (OrgA) der Stadt Nürnberg übernimmt Dienstleistungen aus dem Bereich der Informations- und

Kommunikationstechnik, des Sitzungsservices, des Transport- und Zustelldienstes sowie des Einkaufs und der Beschaffung. Außerdem unterstützt OrgA durch die Begutachtung von Stellen. Der Verein EMN schließt mit OrgA einen Vertrag zur Erbringung dieser Dienstleistungen.

Stellenplan der Geschäftsstelle EMN und Sachmittel

Im Stellenplan der GSt EMN stehen aktuell 20 Stellen, davon sind 11,5 Stellen in drittmittelgeförderten Projekten wie Zukunftscoaches, Transferagentur kommunales Bildungsmanagement und Original Regional. Zwei Stellen für Webredaktion und Europaarbeit werden – abhängig von den finanziellen Möglichkeiten – für 2017 avisiert (*Anlage 10*).

Durch die Verselbstständigung der Geschäftsstelle müssen Leistungen Dritter extern eingekauft werden (Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, IT-Leistungen u.a.m.) und zusätzliche Personalressourcen aufgebaut werden. Die Sachkosten belaufen sich in Summe jährlich auf rund 200.000 € inklusive Mietkosten.

4. Mitgliedsbeitrag der Stadt Nürnberg

Die Beitragsordnung des Vereins EMN sieht einen jährlichen Mitgliedsbeitrag vor (*Anlage 3*). Der jährliche Beitrag beträgt für Kernstädte und Kernlandkreise mit Ausnahme der kreisangehörigen Gemeinden 15 ct pro Einwohner. Die Kommunen des metropolitanen Netzes entrichten 10 ct pro Einwohner. Dies bedeutet für die Stadt Nürnberg in Summe einen Jahresbeitrag von 80.773 € (2015).

Am 22.6.2015

Geschäftsstelle
Europäische Metropolregion Nürnberg